

September 2013 / Nr. 359

Auflage Ortsplanungsrevision bis 17. Sept.	Seite 2
Neuer Landwirtschaftsbeauftragter gewählt	Seite 2
Neuerungen bei der Prämienverbilligung	Seite 3
Gratulationen zu Schul- und Lehrabschlüssen	Seiten 4 - 5
Grossaufmarsch an der Bundesfeier	Seiten 7 - 8
Kirchenchor verabschiedete den Dirigenten	Seite 13

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, 18. September 2013

Teilrevision Ortsplanung

Die Gemeinde Gettnau nimmt eine Teilrevision des Zonenplanes und eine umfassende Änderung des Bau- und Zonenreglementes (BZR) vor. Daher liegen öffentlich auf:

Teilrevision Zonenplan mit diversen Ein- und Umzonungen; Änderungsvorlage BZR; Waldfeststellung Hofmatt.

Die Unterlagen können bis am 17. September 2013 bei der Gemeindeverwaltung Gettnau oder auf der Homepage der Gemeinde (www.gettnau.ch) eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen gegen die Änderungen des Zonenplanes und des BZR sowie gegen die Waldfeststellung sind während der Auflagefrist schriftlich zu erheben. Die Einsprachelegitimation richtet sich nach § 207 Planungs- und Baugesetz. Gegen die Teilrevision des Zonenplanes und des Bau- und Zonenreglementes können insbesondere Personen, die an der Änderung der Entwürfe ein schutzwürdiges Interesse haben, Einsprache erheben. Die Einsprache muss einen bestimmten Antrag und dessen Begründung enthalten und ist im Doppel beim Gemeinderat Gettnau, Dorfstrasse 31, Postfach 51, 6142 Gettnau, bis am 17. September 2013 (Poststempel) einzureichen.

Bauwesen

Baugesuche sind eingereicht worden von Walter + Mariett Arnold-Suter, Altschmitten 3, für den Ersatz der Elektrospeicherheizung durch eine Luft / Wasser-Wärmepumpe; von Philipp Bürli, Zell, für den Umbau des Wohnhauses Klusstrasse 8 mit Anbau eines neuen Autounterstandes; von der Hooters AG, Sursee, für den Einbau von Büro-Arbeitsplätzen für die regionale Spitex im EG des Ochsen-Anbaues; von der Makies AG, Ausserstalden, für den Abbruch und für den Erweiterungsbau für die Betonzentrale 1 - zudem werden geringfügige Anpassungen am Förderband ab dem Kieswerk zur Betonzentrale vorgenommen; von Roger Wyss,

Klusstrasse 2, für den Ersatz der Ölheizung durch eine Luft / Wasser-Wärmepumpe; von der Ziegelwerke Horw-Gettnau für die Sanierung der Flachdachterrasse des Bürogebäudes und für einen eingeschossigen Aufbau mit beheiztem Büroraum.

Neuer Landwirtschaftsbeauftragter

Hans Erni-Schmutz, Bodenberg, Zell, hat auf den 31. Dezember 2013 als Landwirtschaftsbeauftragter von Zell und Gettnau demissioniert. Der Gemeinderat dankt ihm für die jahrelange und einvernehmliche Tätigkeit recht herzlich. Die Gemeinde Zell hat in **Martin Graber**, Talstrasse 5, Zell, einen Nachfolger gefunden. Der Gemeinderat Gettnau hat ebenfalls Martin Graber als Landwirtschaftsbeauftragten für unser Gemeindegebiet gewählt. Der Rat wünscht Martin Graber viel Freude und Genugtuung in seinem neuen Amt.

Heckenberatung

Der Vollzug der Heckschutzverordnung sowie die entsprechende Beratung liegen in der Verantwortung der Gemeinden. Deshalb hat sich der Gemeinderat entschlossen, die Heckenberatung an die Waldorganisation Hinterland zu delegieren. Besitzer von Hecken oder Feldgehölzen, die eine Pflege planen, können sich neu bei Förster Rolf Bühlmann unter der Nummer 041 978 10 76 oder 079 691 74 13 melden.

Hecken und Sträucher zurückschneiden

Der Gemeinderat appelliert an alle Anstösser an Kantons-, Gemeinde-, Güter- und Privatstrassen, ihre Hecken und Sträucher, welche in den Strassen- oder Trottoirbereich hinausragen oder die Sicht behindern, zurück zu schneiden.

In diesem Zusammenhang wird auf § 90 des Strassengesetzes hingewiesen, wonach bei Strassenein- und -ausfahrten wie auch bei Garagenein- und -ausfahrten innerhalb der Sichtzone die **freie Sicht zu gewährleisten ist**.

Jungbürgerfeier

Am **Freitag, 15. November 2013**, findet die Jungbürgerfeier der **Jahrgänge 1994 und 1995** statt. Die Einladung und das Programm werden Mitte Oktober zugestellt. Die 18- und 19-jährigen Jugendlichen werden gebeten, sich das Datum zu reservieren. Der Gemeinderat freut sich auf viele TeilnehmerInnen.

Studer'sche Armenstiftung

Gemeindeschreiber Hans Christen als Stiftungsverwalter hat dem Gemeinderat die Abrechnung über die Zeit vom 1.1.11 bis 31.12.12 unterbreitet. Die Abrechnung verzeigt einen kleinen Aufwandüberschuss. Das Stiftungsvermögen beträgt nach wie vor rund Fr. 180'000.--. Der Stiftungszweck liegt in der finanziellen Unterstützung von Gettnauer Einwohnern, welche sich in einer Notsituation befinden. Unterstützungsgesuche können ebenso die Schule, Vereine und gemeinnützige Organisationen von Gettnau für Projekte sowie für nicht gewinnbringende Anlässe einreichen.

Adressen des Steuer- sowie des Betriebsamtes in Willisau

Infolge Auslagerung der beiden Ämter lauten die Kontaktadressen wie folgt:

Regionales Steueramt Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Tel. 041 972 63 00, steueramt@willisau.ch.

Betriebsamt Gettnau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Tel. 041 972 63 30, betriebsamt@willisau.ch.

Zivilstandsnachrichten

Geburt

Uka Leana, Tochter des Uka Kristijan, und der Uka geb. Pukaj Valbona, von Kosovo, wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 22, geboren am 17. Juli 2013.

Todesfall

Wermelinger-Kuoni Marianne, geboren am 19. November 1942, verwitwet, von Hasle LU, wohnhaft gewesen in Gettnau, mit Aufenthalt im Pflegeheim Waldruh, Willisau, gestorben am 27. Juli 2013.

Geburtstagsgratulationen

Rita Bieri-Arnet, Hinder-Egg, Gettnau, feiert am 8. September ihren **80. Geburtstag**.



Johann Koller, mit Aufenthalt im Heim Breiten, Willisau, feiert am 12. September seinen **75. Geburtstag**.

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute, vor allem aber gute Gesundheit und bestes Wohlergehen.

Krankenkassenprämienverbilligung 2014

Die Krankenkassenprämienverbilligung hat Änderungen erfahren, welche diesen Sommer in Kraft getreten sind. Dies hat zur Folge, dass es für den Anspruch auf Prämienverbilligung verschiedene Neuerungen gibt, so auch beim **Vorgehen**.

Bisherige Bezüger: Diese haben soeben von der Ausgleichskasse ein bereits vorausgefülltes Anmeldeformular erhalten. Sie brauchen das Formular nur noch mit Datum und Unterschrift zu bestätigen und an die Ausgleichskasse zurückzusenden.

Neue Bezüger: Das Anmeldeformular können Sie im Internet ausfüllen und ausdrucken www.ahvluzern.ch. Es kann auch bei der AHV-Zweigstelle Gettnau oder bei der Ausgleichskasse bezogen werden. Sie brauchen das Formular nur noch mit Datum und Unterschrift zu bestätigen und an die Ausgleichskasse zurückzusenden.

Auszahlung: Die Auszahlung erfolgt ab 2014 nicht mehr an die Bezüger der Prämienverbilligung, sondern wird direkt an Ihre Krankenversicherung ausbezahlt. Sie erhalten dadurch von der Krankenkasse eine monatlich reduzierte Prämienrechnung.

Das Anmeldeformular ist bis am **31. Oktober 2013** einzureichen an: **Ausgleichskasse Luzern, Postfach, 6000 Luzern 15**. Die Gemeinde nimmt keine Anmeldeformulare mehr entgegen!

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

Achermann Lukas, Altschmitten 2

Doppmann Christina, Altschmitten 2

Lerch Marlise, Züntihausmatte 5

Stöckli-Marti Peter + Karin mit **Lea**, Ludihof 17

Tanner Alfred, Züntihausmatte 5

Zurbuchen Dagmar, Luthernmatte 1

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 22. September 2013**, finden in der Gemeinde Gettnau statt:

die eidgenössischen Volksabstimmungen über:

- die Volksinitiative vom 5. Januar 2012 "Ja zur **Aufhebung der Wehrpflicht**",
- das Bundesgesetz vom 28. September 2012 über die **Bekämpfung übertragbarer Krankheiten** des Menschen (Epidemiengesetz) und
- die Änderung vom 14. Dezember 2012 des Bundesgesetzes über die **Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel** (Arbeitsgesetz).

die kantonale Volksabstimmung über:

- die Volksinitiative "Für Mundart im Kindergarten" und den Gegenentwurf des Kantonsrates.

Gratulationen zu Schul- sowie Lehrabschlüssen

Aus unserer Gemeinde haben die nachfolgenden jungen Leute ihre Lehr- bzw. Schulabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen. Dazu gratulieren wir ihnen recht herzlich und wünschen viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Ein Dankeschön für die erfolgreiche Ausbildung ergeht in diesem Zusammenhang an die Eltern der Absolventen und an die Auszubildner. Die erfolgreichen AbsolventInnen sind:

Die Urne ist im **Schalterraum der Gemeindekanzlei** des Gemeindehauses wie folgt geöffnet:

Sonntag, 22. Sept., 10.30 - 11.00 Uhr

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten. **Letzte Leerung des Gemeindebriefkastens: Sonntag, 11.00 Uhr.**

Hinweis:

Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass der Stimmrechtsausweis auf der Vorderseite zu unterzeichnen und so zu drehen ist, damit der Adressvordruck "Gemeindeverwaltung 6142 Gettnau" ins Fenster des Couverts zu liegen kommt, in welchem die Stimmberechtigten das Wahl- und Abstimmungsmaterial erhalten haben. Das amtliche grüne Couvert, in welchem sich die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel befinden, ist beizulegen. Das verschlossene Couvert ist anschliessend der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Beginn des neuen Schuljahres

Für das soeben begonnene Schuljahr 2013/14 wünscht der Gemeinderat allen Schülerinnen und Schülern und allen Lehrpersonen viel Erfolg sowie gutes Gelingen.

Arnet Joël, Dorfstrasse 17, **Matura**, Kantonsschule Willisau

Baumgartner Denis, Grünaumatte 5, **Polymechaniker**, Müller Martini Druckverarbeitungs-Systeme AG, Zofingen

Bieri Sandra, Under-Egg, **Wirtschaftsmittelschule**, Willisau

Blum André, Rötelrain, Ohmstal, **Landmaschinenmechaniker**, Chappuis AG, Willisau

Felber Yolanda, Kühbergstrasse 6, **Detailhandelsassistentin EBA**, Papeterie Robert Frey, Dagmersellen

Gut Simone, Dorfstrasse 26, **Fachfrau Gesundheit**, Schweizer Paraplegiker-Zentrum, Nottwil

Hüsser Iris, Altschmitten 4, **Kauffrau EFZ**, Basler Versicherung AG, Sursee

Ineichen Roman, Birkenweg 5, **Maurer**, Wüest & Cie AG, Nebikon, mit Ehrenmeldung (5,5)

Kronenberg Stefan, Wannernstrasse 1, **Maurer**, Kurmann Bau AG, Gettnau

Lopes Hugo, Ausserstalden 6, **Kaufmann EFZ**, Macchi Beton-Fertigteile AG, Schötz

Mehr Nicole, Altschmitten 8, **Detailhandelsfachfrau**, Bäckerei Künzli, Sursee

Monego Luciano, Züntihausmatte 3, **Maler / Baupraktiker EBA**, Hanspeter Bühler, Malergeschäft, Willisau

Müller Manuel, Dorfstrasse 75, **Matura**, Kantonsschule Willisau

Pitaqi Remonda, Altschmitten 11, **Detailhandelsassistentin EBA**, Genossenschaft Migros Luzern, Wolhusen

Stöckli Patrick, Dorfstrasse 43, **Matura**, Kantonsschule Willisau; für seine Matura-Arbeit "Politische Partizipation und Meinungsbildung an der Kantonsschule Willisau - eine empirische Untersuchung", die er mit der Note 6,0 abschloss, durfte er in Lausanne bei der Stiftung für Demokratie den "Peter-Dolder-Preis" in Empfang nehmen.

Bossert Martin, Rohrmatt, **Metallbauer EFZ**, Wyss Metallbau AG, Gettnau

Fischer Jan, Schenkön, **Detailhandelsfachmann**, Heller Garage AG, Gettnau

Lötscher Jasmin, Nebikon, **Kauffrau EFZ**, Bossart + Partner AG, Gettnau

Rüegg Gabriel, Ebikon, **Automobilfachmann**, Heller Garage AG, Gettnau

Zwischenrangliste Fitness-Outdoorwettbewerb



Die Vorrunde des Vereinswettbewerbes wurde per 29. Juni abgeschlossen. Ab 19. August bis 14. Sept. 2013 läuft die Rückrunde. 6 Vereine haben sich entschieden, am diesjährigen Wettbewerb mitzumachen. Für die Schlussrangierung werden die Bewegungsminuten der Vor- und Rückrunde zusammengezählt und ausgewertet. Wir publizieren in dieser Ausgabe eine Zwischenbilanz: 1. Seniorenturnen, 570 Min.; 2. SVKT Turnerinnen, 468 Min.; 3. FC Zell (Junio-

ren), 433 Min.; 4. Männerriege, 405 Min.; 5. Läuferriege Gettnau, 115 Min.

Wir wünschen allen beteiligten Vereinen weiterhin viel Spass an den Outdoor-Fitnessgeräten. Die Schlussrangierung und Preisübergaben im Wert von Fr. 600.-- erfolgt am 21. September durch die Sponsoren Charles Bossert BOWI Garten+Freizeit Willisau, Marco Merlo ZURICH

Versicherung, Generalagentur Willisau und der Gemeinde Gettnau.

Hinweis:

Am **Samstag, 21. Sept.**, findet um **18.00 Uhr** die offizielle Preisübergabe, verbunden mit einem kleinen Apéro, statt. Hierzu ist die **ganze Dorfbevölkerung** herzlich eingeladen. Der Anlass findet auf der Schulhausanlage bei der Arena statt. Anschliessend bietet sich die Gelegenheit, direkt am Kilbi-Geschehen teilzunehmen.

Aus der Schule

Am 19. August fing die Schule an,
jetzt heisst es für alle: ran ran ran.

Lesen, rechnen, zeichnen, spielen,
mit Lehrern, Nachbarn und Freunden.

Zusammen macht es sehr viel Freude,
darum sind wir stolz auf heute.

In die Schule gehen zu wollen,
mit Elan und ohne zu grollen.

Wir wünschen den Schülern sowohl
auch den Lehrern ein spannendes und
ereignisvolles Schuljahr.

Begrüssungen

Im neuen Schuljahr dürfen wir ganz
herzlich in der Schulpflege Astrid Ciresa
begrüssen. Sie wird das Ressort 5
übernehmen: Schul- und Familiener-
gänzende Tagesstrukturen; Musikschule
als Vertreterin der Schulpflege. Astrid
engagiert sich schon seit Jahren am
Mittagstisch und verwöhnt dort die Kin-
der mit feinen Menüs.

Wir wünschen ihr einen tollen Start in
der Schulpflege.

Im neuen Schuljahr dürfen wir gleich
vier neue Gesichter an unserer Schule
begrüssen:

Claudia Kaufmann-Hodel aus Altisho-
fen ist neue IF (Integrative Förderung)
bei Stephanie Riechsteiner in der Klasse
5. 6. B. **Sabina Fries** aus Sursee für die
IF und KG. Ebenso sind auch **Giulia
Stirnemann** aus Escholzmatt für IS (In-
tegrative Sonderschulung) bei Eugen
Wechsler in der Klasse 5. 6. A. und
Ruth Bühler aus Pfaffnau bei Andrea
Huber 3. Klasse.

Wir heissen sie ganz herzlichen will-
kommen und wünschen ihnen viele
schöne und unvergessliche Erlebnisse.

Arbeitsjubiläum

Im August durfte **Rita Vogel ihr 10-
jähriges Dienstjubiläum** feiern. Nach
dem abgeschlossenen Arbeitslehrer-

seminar in Baldegg von 1981-1985
übernahm sie in Hübeli, Hergiswil, die
Stellvertretung. Im selben Jahr unter-
richtete sie Primar- und Oberstufe in
Hasle-Rüegsau; nach 4 Jahren in Hasle
heiratete Rita und gründete eine Fami-
lie. 13 Jahre lang widmete sie sich der
Familie, half im Käseerbetrieb ihres
Mannes mit und bildete Haushaltslehr-
töchter aus.

2002 besuchte sie den Kurs für Wieder-
einstieg in den Schulalltag. Es folgten
div. Stellvertretungen in Ohmstal, Fisch-
bach und Langnau bei Reiden. In 2003
kam sie das erste Mal nach Gettnau und
nahm zuerst eine Stellvertretung für die
5. und 6. Klasse an. Im gleichem Jahr,
Mitte August, bekam sie ein Teilpensum
als Arbeitslehrkraft. Heute unterrichtet
Rita Vogel auch noch im Bereich Infor-
matik, TG und ICT an der 3. - 6. Klasse
Gettnau.

Wir gratulieren Rita Vogel ganz herzlich
zum 10-jährigen Dienstjubiläum, danken
ihr für den grossen Einsatz und wün-
schen ihr weiterhin viel Freude an unse-
rer Schule.

Angebote der Tagesstrukturen für das Schuljahr 2013 / 2014

Es finden folgende Angebote statt:

Der Mittagstisch im Gemeindesaal

Montag, Dienstag und Freitag

Die Hausaufgabenhilfe

Montag von 15.25 bis 16.10 Uhr

Dienstag von 15.25 bis 16.10 Uhr und
16.10 bis 17.00 Uhr

Das Kids – Turnen

Donnerstag von 15.30 bis 16.30 Uhr (für
Vorschule und Kindergarten) und 16.30
bis 17.30 Uhr (für 1. – 3. Klasse)

Luzia Blum begrüssen wir ganz herzlich
im Team der Tagesstrukturen als Ta-
gesmutter.

Kneipp Einführung in Gettnau

Im Zusammenhang mit der Gesundheitsförderung an unserer Schule entstand im letzten Schuljahr und über die Ferien unsere Anlage, um Kneipp Anwendungen durchzuführen. Beim Erstellen der Anlage haben Kinder und Lehrpersonen mitgeholfen. Die grosse Arbeit hatte aber Thomas Koller, unser Schulhauswart geleistet. Bei den Geländevorbereitungen wurde er stark unterstützt vom Zivilschutz.

Allen ein herzliches Dankeschön.

Diese einfache Anlage ermöglicht es uns, Armbad, Wassertreten, Knieguss und Barfusspfad umzusetzen. Der Schweizerische Kneippverband hat uns einen Berater, Ueli Habegger, zur Verfügung gestellt und dieser wird die Kinder und Lehrpersonen instruieren.

Interessierte Eltern, aber auch Einwohner von Gettnau sind nun eingeladen,

Grillplausch der FDP Gettnau

Am letzten Sonntag im Juni führte die FDP Gettnau ihren Grillplausch durch. Etliche Personen aus nah und fern durften Gastrecht bei Hilda und Martin Rösch im Hübeli geniessen. Die feinen Grilladen, zubereitet von Grillmeister Ernst Graber, waren köstlich und am Salatbuffet und dann am Dessertbuffet konnte sich jedermann gütlich tun. Die Kinder hatten genügend Platz, sich auszutoben und die Erwachsenen konnten gemütlich beisammen-



Bundesfeier in Gettnau - Gedanken eines ehemaligen Gemeindepräsidenten zum Nationalfeiertag

Im Mittelpunkt der Feier zum 1. August stand die gehaltvolle Ansprache von Beat Fischer, der als Heimweh-Gettnauer und auch als ehemaliger Gemeindepräsident von Gettnau, seinen Gedanken über die Heimat mit treffenden und nachhaltigen Worten Ausdruck gab.

ebenfalls an einer solchen Veranstaltung die Grundregeln des Kneippens zu erlernen. Der Anlass für die Erwachsenen findet statt:

Dienstag, 3. Sept. 2013 um 17.00 Uhr und um 19.00 Uhr

Neben einer theoretischen Einführung werden im Anschluss auch die verschiedenen Anwendungen gleich geübt. Nützen Sie diese Gelegenheit und kommen Sie vorbei. Wir begrüssen es, wenn Sie sich kurz anmelden, damit wir ungefähr wissen, mit wie vielen Personen wir rechnen können und ob wir für beide Zeitpunkte genügend Interessierte haben.

Tel. Schule 041 970 39 92 oder Fam. Wechsler 041 970 34 06.

Eugen Wechsler, Schule Gettnau

sein und einen Schwatz abhalten oder gar einen Jass klopfen. An dieser Stelle geht an alle, die zum guten Gelingen dieses Grillfestes beigetragen haben, ein herzlicher Dank, insbesondere an Familie Rösch für die Gastfreundschaft.

Organisatoren mit Beat Fischer einen hochkarätigen Gastredner verpflichten, der als einstiger Gemeindepräsident von Gettnau mit den Gepflogenheiten des Dorfes bestens vertraut ist und sich wertvolle Erinnerungen an seine Heimatgemeinde bewahrt hat. In seiner Festansprache hielt Beat Fischer fest: "Wir feiern heute den Geburtstag unserer Heimat und wir dürfen es als ein Geschenk betrachten, in dieser Heimat zu leben. Daher müssen wir uns vermehrt Zeit nehmen, um deren Traditionen und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu pflegen. Gerade in der heutigen hektischen Zeit ist es wichtig, Traditionen aufrecht zu erhalten, aber gleichzeitig auch voller Vertrauen in die Zukunft zu blicken, uns mit überlegtem Handeln dem Wandel der Zeit anzupassen und uns auf Neues einzustellen." Ihm gemäss geht heute auch oft vergessen,



dass alle Menschen die Hilfe der Gemeinschaft benötigen sowie Einigkeit und Solidarität.

"Diese zwei Werte sind leider am Zerfallen", so Beat Fischer.

Gemeinschaft und Heimat

Ebenso führte der Gastredner aus: "Es gilt heute schwerwiegende Entscheidungen zu treffen, um unsere kleine Schweiz und die Belange der ganzen Welt unter einen Hut zu bringen. Daneben müssen wir uns aber auch um unsere Mitmenschen kümmern und uns in den Dienst der Gemeinschaft stellen." Auch stellte er die Frage, ob der rasante Fortschritt für unsere Seelen verkraftbar wäre. Dazu sagte er: "Unsere Seelen finden in der Natur und im gemütvollen Zusammensein Erholung. Nutzen wir also diese Bundesfeier, um gemeinsam einen gemütlichen Abend zu verbringen."

Die besinnliche Andacht zum Nationalfeiertag stellte Pastoralassistentin Franziska Stadler unter das Thema "Was heisst für mich daheim sein", wobei "Daheim" für sie ein Ort ist, wo sich die Menschen wohl fühlen und ihre Seelen und Körper sich im Einklang befinden. In die Fürbitten schloss sie die Anliegen der Heimat ein. So bat sie um ein friedliches Leben für alle Menschen die hier wohnen, um Segen für unser Heimatland und das Dorf selber, damit dieses die Fülle des Lebens erfahren möge.

Der gesamte Anlass wurde vom Trio "Schrag" mit heimatlichen Klängen umrahmt, indes Franz Achermann und Walter Arnold mit einem humorvollen Sketch von Walter Roderer aufwarteten.



Das Trio "Schrag" umrahmte den Abend musikalisch.

Den Rat von Beat Fischer befolgte die Gästeschar, indem sie die sehr gediegene Bundesfeier in der Gemeinschaft sichtlich genoss. So liessen die Anwesenden mit Musik und gemeinsamem Gesang den Abend ausklingen, dessen Abschluss ein grandioses Feuerwerk bildete.



Franz Achermann (links) und Walter Arnold warteten mit einem humorvollen Sketch auf.

Hilda Rösch

Läuferriege Gettnau:

Schweizermeisterschaften auf der Bahn und am Berg



Ende Juli nahmen drei Athleten an den Elite-Schweizermeisterschaften in Luzern teil. Die Jüngste von ihnen, Lisa Stöckli, sorgte für das beste Ergebnis und verpasste eine Medaille mit ihrem 4. Platz über 400 m nur ganz knapp.

Vor dem Halbfinal über 400 m war Lisa Stöckli weniger nervös als sonst vor wichtigen Rennen. Sie konnte deshalb relativ locker an den Start gehen. Ihre Vorbereitung für diese Meisterschaften verliefen bis auf Probleme mit den Achillessehnen optimal. Vor dem Halbfinal verspürte Stöckli jedoch keine Beschwerden und freute sich auf dieses Rennen. Der Start gelang Lisa nicht wie gewünscht, doch danach konnte sie sich stark steigern. Mit der Zeit von 56.81 Sek. war sie sehr zufrieden. Stöckli konnte ihre persönliche Bestzeit verbessern und schaffte den Einzug in den Final. Diesen Finallauf wollte Lisa einfach geniessen. Sie konnte sich gut vom Halbfinal erholen und ging motiviert und locker an den Start. Sie musste auf Bahn 7 starten, was nicht ganz einfach war. Fast alle Gegnerinnen starteten hinter ihr und es war für Lisa schwierig einzuschätzen auf welchem Rang sie während dem Rennen lag. Lisa lief ein starkes Rennen und verbesserte ihre Bestzeit auf 56.66 Sekunden. Sie freute sich am Schluss über den 4. Rang, obwohl für den 3. Podestplatz nur 8 Hundertstel fehlten. Für Lisa waren diese Meisterschaften ein riesiger Erfolg.

Dominik Lötscher ging über 5000 m an den Start. Das Gefühl nach dem tollen Trainingslager im Engadin war ausgezeichnet, im Rennen lief es aber nicht wie geplant. Dominik musste schon früh von der Spitzengruppe abreißen lassen und lief als 15. ins Ziel. Über die 3/4 Bahnstunden startete Larissa Arnold. Sie

lief ein regelmässiges Rennen und blieb



mit 4:59.56 Min. zum ersten Mal über 1500 m unter 5 Minuten. Für den Final konnte sich Larissa leider nicht qualifizieren; dafür holte sie sich viel Selbstvertrauen für die Herbstläufe.

Lisa Stöckli verpasste in Luzern über 400m eine Medaille nur um 8 Hundertstelsekunden.

Bild: Hanspeter Roos

Medaille an Berglauf Schweizermeisterschaften

Die Farben der Gettnauer an der Berglauf-Schweizermeisterschaft in Locarno wurden durch Hans Christen vertreten. Der Lauf führte von Orselina nach Cimetta. Dabei galt es auf 8.7 km eine Höhendifferenz von 1270 Meter zu überwinden. Hans lief es ausgezeichnet im Tessin. Trotz einer leichten Erkältung und extrem heissen Temperaturen fand er schnell seinen Rhythmus. Bei Rennmitte lag Hans auf Rang 3 in der Kategorie M55 und konnte mit zunehmender Distanz zusetzen. Rund zwei km vor dem Ziel lag er zusammen mit dem späteren Kategoriensieger an der Spitze. Im nun folgenden flächeren Teil erhöhte Oliveira das Tempo und Hans konnte nicht folgen. Die letzten 200 m waren fast überhängend, das ist genau das Gelände das Hans liebt. Am Schluss fehlten dem Gettnauer lediglich 8 Sekunden für den Gewinn des Schweizermeistertitels; mit dem zweiten Rang war er jedoch sehr zufrieden.

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservierungen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Lagerbericht 2013 der Läuferriege

Am Sonntagmorgen, 4. August, sammelten wir uns beim Schulhaus in Gettnau. Nach etwa 1 ½ Stunden kamen wir im Pfadiheim Wassberg in Forch ZH an. Wir waren umgeben von Wald und Wiese, ausserhalb der Zivilisation. Um 15.30 Uhr begann das erste Training. Wir gingen in den Wald und machten ein Spiel, danach übten wir ein paar Lauftechniken und joggten noch eine Runde. Nach dem Nachtessen hatten wir den Abend zur freien Verfügung. Um 22.00 Uhr mussten die Lichter gelöscht werden und um 22.30 Uhr war Nachtruhe. Aber natürlich schliefen die wenigsten gleich sofort. Am nächsten Morgen stand ein Dauerlauf auf dem Programm. Wir teilten uns in vier Leistungsgruppen ein und joggten dann zwischen 30 bis 60 Minuten. Am Nachmittag gingen die Älteren auf die Rundbahn



und die Jüngeren spielten Waldspiele. Auf der Rundbahn machten wir zuerst Lauschule und danach Sprints. Dabei wurden wir von unserem Trainer Dominik gefilmt und bekamen Verbesserungsvorschläge. Am Abend machten wir draussen Spiele. Bei diesen Spielen gab es Punkte, die zur Lagermeisterschaft zählten. Am Dienstagmorgen stand für alle Bahntraining auf dem Programm, das war ziemlich anstrengend wegen der Hitze. Dafür durften wir den ganzen Nachmittag in der Badi verbringen und noch kurz einkaufen gehen. Zum Abendessen gab es Hamburger,

das war bei allen sehr beliebt. Danach mussten wir uns von Leiterin Mirjam und Küchenhilfe Doris verabschieden. Am Abend wollten wir eigentlich in den Wald und ein Nachtspiel machen, doch plötzlich fing es heftig zu gewittern an. Als Ersatz gab es ein Gämisch-Turnier, da gab es auch wieder Punkte für die Lagermeisterschaft zu gewinnen. Nach einem Dessert war am Dienstag um 22.45 Uhr Nachtruhe. Am Mittwochmorgen stand für die Älteren ein Intervall-Training und für die Jüngeren Vita-Parcours und Spiele auf dem Programm. Nach einer leckeren Polenta-Pizza verliessen uns Gisela und Peter vom Küchenteam; dafür reiste Christian an. Am Nachmittag fuhren wir nach Toggwil, von wo aus unser Ausflug begann. Nach einer halben Stunde kamen wir beim Aussichtsturm Hochwacht an.

Von der Spitze des Turmes hatten wir eine herrliche Aussicht auf den Zürichsee, den Greifensee und die umliegenden Dörfer. Danach wanderten wir noch 1 ½ Stunden bis wir wieder im Lagerhaus ankamen.

Diese Wanderung verging wie im Flug, denn alle hatten einander etwas zu erzählen. Hungrig vom Ausflug genossen wir den Cervelat vom Stecken. Am Donnerstag stand das nächste Training an, Intervall für die Jüngeren und skandinavisches Fahrtspiel für die Älteren. Am Nachmittag konnten wir unsere Kräfte beim Spielturnier messen. Zum Abschluss stand am Freitagmorgen ein strenges Bahntraining sowie Weitsprung und Sprint für die Lagermeisterschaft an. Wer wird wohl dieses Jahr den Pokal mit nach Hause nehmen können?

Stefanie Wyrsh und Christina Bättig

40 Jahre SVKT Turnerinnen Gettnau



Am 2. Juli folgten 44 Turnerinnen der Einladung zum Jubi-Sommerabschluss. Nach einem kurzen Marsch ins Gross-Löö durften wir bei angeregtem Gespräch und herrlicher Aussicht auf Gettnau und die Berge einen feinen Apéro geniessen.

Schon bald zogen uns feine deftige Düfte entgegen. Die von Heiri Glauser und Margrith Häberli zubereiteten

verschiedenen feinen Salate und Grilladen schmeckten vorzüglich. Mit fröhlichen Liedern und Schwyzer-Örgelklängen nahm der schöne Sommerabend seinen Lauf. Zu unserer Überraschung tauchte später noch Toni Graber der "Jak Laffery" aus Schötz auf. Er gab lustige Anekdoten von uns zum Besten. Unser Verein muss weltbekannt sein, denn alles stand in "seinen Zeitungen" vom In- und Ausland. Er hatte eini-

ge Artikel von uns Turnerinnen gefunden und las diese in seiner "Chuderwelsch-Sprache" vor. Die letztjährige Reise wurde sogar in den



USA publik. Auch das OK Team und die vielen Helfer vom gut gelungenen Jugitag wurden in seiner Zeitung erwähnt. Es kam noch allerhand zum Vorschein. Immer wieder ertönten unsere Lachsalven. Der Überraschungsgast bekam sehr grossen Applaus für seinen Auftritt. Die Zeit verging viel zu schnell. Schon bald nach dem Dessert traten die Ersten den Heimweg an. Für die Letzten wurde es ein wenig mehr als halb....Uhr.

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im September 2013

Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Mittwoch, 4. Sept.: Senioren aus Biberist, Einsatz nach Plan

Montag, 9. Sept.: Bowling in Willisau für beide Gruppen. Treffpunkt beim Schulhaus um 19.00 Uhr.

Samstag und Sonntag, 21. und 22. Sept.: Kilbi

Wir führen wieder unser Kaffee- und Dessertstübli (Mithilfe nach Einsatzplan)

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Mittwoch, 4. Sept.: Match in Kerns

Donnerstag, 12. Sept.: Match in Hellbühl

Dienstag, 24. Sept.: Match in Gettnau

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau



Kleider- und Spielzeugbörse, Mittwoch, 4. September, 15 bis 17 Uhr im Gemeindesaal

Wer hat Kleider oder Spielsachen die nicht mehr benötigt werden und vielleicht andere Kinderaugen zum Leuchten bringen? Der Frauenverein stellt euch die Tische bereit und ihr verkauft eure angeschriebene Ware selber. Wir freuen uns auf viele verkaufsfreudige Mütter und Schüler. Fragen und Anmeldung nimmt Pamela Schmid 078 812 22 97 oder unter c-p.schgmid@bluewin.ch entgegen.

Jahresausflug Frauenverein, Freitag, 6. September, 9.00 Uhr Schulhausplatz

Gesund und munter, Tag für Tag, das ist unser aller Wunsch! Der Frauenverein lädt deshalb Frauen jedes Alters zur interessanten und geselligen Reise ein.

Die Reise führt per Car nach Zug, wo die Schule für Homöopathie SHI besucht wird. Ein Vortrag über den vielseitigen Einsatz und die Wirkung von homöopathischen Mitteln sowie ein geführter Rundgang durch den Kräutergarten versprechen viel Wissenswertes und Neues für den täglichen Gebrauch.

Treffpunkt und Abfahrt ab Schulhausplatz mit dem Car um 09.00 Uhr. Beginn Referat mit Führung am SHI um 10.30 Uhr. Ab ca. 12.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung in der Stadt Zug. Tipps für gute Lokale: Hafenrestaurant, Hafenplatz 2 oder SKYLOUNGE, Bar – Lounge, Dachgeschoss, General-Guisan-Strasse 6. Treffpunkt zur gemeinsamen Rückreise 17.00 Uhr. **Anmeldungen bis 2. September** an: Käthy Lütolf, Tel. 076 588 68 67 oder Edith Grob, Tel. 079 246 15 86 / 041 970 23 44. (Flyers liegen in den Geschäften Dober und Stadelmann auf.) Kosten Fr. 35.– pro Person (ohne Mittagessen).

Chenderstobe, findet jeden Mittwoch statt, 9.00 – 11.20 Uhr im Pfarreisaal

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Gottesdienst zur Schöpfungszeit am 17. September um 9.00 Uhr in der Kapelle

Wir wollen unserer Sorge um die Bewahrung der Schöpfung Raum geben und tun dies im Rahmen der Schöpfungszeit. Der 1. September gilt bei den Orthodoxen Kirchen als der Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die Schöpfungszeit – sie schliesst auch das Erntedankfest und den Betttag mit ein. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns zusammen Freud und Leid vor Gott tragen.

Kilbiwochenende 20., 21. und 22. September

Am Sonntag, ab 13.00 Uhr ist auf dem Kilbiareal der Frauenverein anzutreffen.

Versuchen Sie, geschätzte Gettnauerinnen und Gettnauer, auch dieses Jahr Ihr Glück beim Torwandschiessen! Es winken interessante Preise - auch im „Las Vegas der Zentralschweiz“ mit super Nachtessen – Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall für Gross und Klein. Der Frauenverein schätzt Ihren Besuch und dankt Ihnen jetzt schon für die Unterstützung bei Spiel und Spass.

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 13. September, 11.45 Uhr in der Pizzeria Il Peperoncino

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer. Sie können sich bis Mittwoch direkt im Lokal (Tel. 079 640 63 89) anmelden.

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten	Vereinsliste
Gemeinde-Infos	Anlässe
Online-Schalter	Baulandangebote
Firmenverzeichnis	Marktplatz, usw.

Zum Abschied vier Lieder aus vier Jahrhunderten

Vier ganz unterschiedliche Werke liess der junge Musiker Jakob Bergsma aus den Kehlen des Kirchenchors Gettnau zu seinem letzten Auftritt erklingen.

Vom Volkstümlichen bis in die Renaissance reichte das musikalische Angebot, das Jakob Bergsma mit dem Kirchenchor zu seinem letzten Einsatz erklingen liess. Mit dem Ausklang der Kirchenglocken übernahm der Chor die Begrüssung der Kirchgänger mit dem wohl Bekannten "S'Chichli", das aus der Feder von Emil Grolimund stammt, der zwischen 1873 und 1948 lebte und die Glocken im Refrain wieder mächtig erklingen liess. Der Stilwechsel zum anschliessenden "Nun lasst uns gehen..." von Johann Krüger, der von 1598 - 1662 im Norden Deutschlands wirkte und als sorbischstämmiger Komponist beschrieben wird, erforderte vom Chor einen ganz andern Rhythmus, aus dem heraus sich auch einen starken stimmungsmässigen Wechsel ergab. Mit dem selten zu hörenden Anhang zur Deutschen Messe von Franz Schubert (1797-1828) unter dem Namen "Das Gebet des Herrn" wechselte der Chor zum romantischen Gesang mit emotional starker Aussage. Zurück zu Schweizerischer Sakralmusik gings dann mit dem Schlusschor "De Himmel und d'Erde" aus der Toggenburger Messe von Peter Roth, mit dem die Arbeit des Chorleiters während seiner 2½-jährigen Tätigkeit mit den Gettnauer Sängerinnen und Sängern nochmals mit grossem Engagement bestens zum Tragen kam und zusammenfassend, die durch Bergsma geförderte Musikalität und die Verbesserung des Chorklangs zum Ausdruck kam, wie dies durch die Worte von Pfarreileiterin Franziska Stadler auch bestätigt wurde. Für Bergsma's unermüdl-

chen Einsatz bedankte sich im Namen des Chores und der Kirchenpflege Urs Meyer.



Jakob Bergsma bei seinem letzten Einsatz mit dem Kirchenchor Gettnau.

Im anschliessenden offenen Singen unter der Leitung und Begleitung der Dorforganistin Lisbeth Thürig ging Bergsma nochmals kurz auf seine Erfahrungen mit dem Kirchenchor ein und stellte dazu fest: "Mir hat es einfach gefallen in Gettnau; ich hatte das Gefühl, dass ich hier sehr willkommen war und der Chor freudig mitmachte." Natürlich habe man sich musikalisch durchbeissen müssen. Dies sei aber immer mit guten Ergebnissen belohnt worden. Für Bergsma war die Sakralmusik etwas Neues in seiner musikalischen Arbeit. Er konnte seine Arbeit auf den bereits bestehenden Erfahrungen des Chores weiter aufbauen und freute sich über den grossen musikalischen Schatz, der in der Literatur des Chores zur Verfügung stand. Er stellte auch fest, dass der Chor eine grosse Bereitschaft zu neuen Werken zeigte und er so auch eine beachtliche musikalische Freiheit nutzen konnte. Dass der Chor seinem 27-jährigen Dirigenten Folge leistete, ging nicht zuletzt auf die Professionalität und seine äusserst motivierende Arbeit mit dem Chor zurück, der die Proben, wie die Aufführungen zu unvergesslichen Momenten werden liess.

Seniorinnen und Senioren treffen sich zum Grillplausch

Nachdem sich der letzte Grillplausch für Seniorinnen und Senioren grosser Beliebtheit erfreut hat, haben dessen Or-

ganisatoren erneut einen Anlass in dieser Form geplant. Somit findet der nächste Grillplausch am **Donnerstag**,

19. September, in der Lotharhütte auf dem Mettenberg statt. Die Teilnehmenden treffen sich um 10.45 Uhr mitten im Dorf vor den Glascontainern, um gemeinsam auf den Mettenberg zu fahren. Eine Mitfahrgelegenheit ist vorhanden. Die Lotharhütte befindet sich an herrlicher Lage und es bietet sich den Seniorinnen und Senioren auch die Möglichkeit, die nähere Umgebung bei einem Spaziergang zu erkunden. Für die Grilladen sorgen die Teilnehmenden selber, während Getränke vor Ort kostengünstig bezogen werden können. Die Organisatoren freuen sich wiederum auf eine

grosse Anzahl jung gebliebener und unternehmungslustiger Seniorinnen und Senioren.



Der letzte Grillplausch fand in der Untereggi statt.

Hilda Rösch

Ausflug der Bäuerinnen Region Napf

Hast du Lust mit Gleichgesinnten Frauen einen gemütlichen Tag zu verbringen? Unser Tagesausflug führt uns ins Entlebuch. Wir besuchen die innovative Schafkäserei Emscha in Entlebuch. Hier gibt es eine Betriebsführung und einen Apéro.

Am Mittag verpflegt uns Familie Renggli im Bramboden, anschliessend stellen sie uns das alte Handwerk der Holzköhlerlei vor.

Datum: Donnerstag, 26. September 2013

Programm: Treffpunkt: 9.00 Uhr Festhalle Willisau, 10.00 Uhr Ankunft in Entlebuch, ca. 12.30 Uhr Mittagessen, ca. 17.00 Uhr Ankunft in Willisau

Kosten: ca. Fr. 40.-- für Führungen, Apéro und Mittagessen (Salatbuffet und Steak)

Anmeldung: bis Montag, 16. September, bei Sonja Aregger-Warth, 041 970 42 86

Wir freuen uns, mit euch einen erlebnisreichen Tag zu verbringen.

Die Ortsvertreterinnen der Region Napf

**LUZERNERBÄUERINNEN
UNDBAUERN**
natürlich | engagiert

Pro Senectute – Herbstsammlung: Armut im Alter ist unsichtbar aber Realität

Im Kanton Luzern ist mindestens jeder fünfte ältere Mensch von finanziellen Sorgen geplagt. Es braucht wenig, um aus einem gesicherten Dasein in finanzielle Not zu geraten. Dies zeigt z.B. die reelle jedoch anonymisierte Geschichte von Jürg Fischer, 78, der kurz vor seiner Pensionierung einen schweren Herzinfarkt erleidet. Seine Frau fällt in eine Depression und wird später pflegebedürftig. Die Ersparnisse des Paares gehen zur Neige und selbst die Finanzierung einer Brille oder einer Spezialmatratze für die bettlägerige Gattin wird zum Problem. In solchen Momenten hilft Pro Senectute Kanton Luzern. Die Sozialarbeitenden beraten die älteren Menschen

und deren Angehörige und Bezugspersonen kostenlos und diskret. Die Ratsuchenden werden mit Lösungsvorschlägen unterstützt und bei Abklärungen mit Sozialversicherungen und Krankenkassen begleitet. Weitere Dienstleistungen sind:

- klären von Fragen rund ums Älter werden
- Informationen über soziale Einrichtungen, Hilfsmittel, Dienstleistungen, Aktivitäten etc.
- Hilfestellungen bei Fragen zu Finanzen, Recht, Gesundheit und Wohnen
- Entlastungsmöglichkeiten von pflegenden Angehörigen, z.B. Familiengespräche etc.

Haussammlung vom 30. September bis 26. Oktober 2013

Um die kostenlosen Angebote weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Luzern anbieten zu können, ist Pro Senectute Kanton Luzern auf private Unterstützung angewiesen. Freiwillige Helferinnen und Helfer werden während der traditionellen Haussammlung vom 30. September bis 26. Oktober 2013 in den Gemeinden des Kantons Luzern unter-

wegs sein, um für armutsbetroffene Seniorinnen und Senioren zu sammeln. Einen Teil dieses gesammelten Geldes wird später für die Altersarbeit in der eigenen Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende hilft mit, vielen älteren Menschen ein normales Leben zu ermöglichen, Perspektiven zu vermitteln und ihre Lebensfreude zu verbessern. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Raiffeisenbank Gettnau - Personelle Veränderungen

Claudia Wermelinger-Odermatt, Leiterin Geschäftsstelle Gettnau, geht in den Mutterschaftsurlaub. Wir heissen die neue Mitarbeiterin Nadja Kreienbühl herzlich im Team willkommen.

Seit bald sechs Jahren leitet Claudia Wermelinger erfolgreich die Geschäftsstelle in Gettnau mit Doris Birrer an ihrer Seite. Neu wird das Raiffeisen-Team ab Anfang August zusätzlich durch Nadja Kreienbühl unterstützt. Die 22-jährige Luthertalerin weist ebenfalls bereits mehrere Jahre Erfahrung in der Raiffeisen-Gruppe auf und freut sich, die Gettnauer Kundschaft bei Ihren Finanzangelegenheiten zu unterstützen.

Auch während der Abwesenheit von Claudia Wermelinger wird die Kund-

schaft von Doris Birrer und Nadja Kreienbühl wie gewohnt kompetent beraten. Nach dem Mutterschaftsurlaub kehrt Claudia Wermelinger im Frühling 2014 wieder zu uns zurück. Sie bleibt in der gleichen Funktion als Leiterin der Geschäftsstelle in Gettnau tätig, wird jedoch in einem kleinerem Pensum von 40 % ihre Arbeit fortführen. Damit stellt sie ihre langjährige Erfahrung und ihr ausgewiesenes Know-how weiterhin in den Dienst des Unternehmens.

Bankleiter Erich Marti wünscht Claudia Wermelinger für die berufliche sowie die private Zukunft alles Gute und heisst Nadja Kreienbühl im Team herzlich willkommen.

Standortwechsel Coiffeurgeschäft Haarscharf

Liebe Kundschaft

Wie Sie vielleicht bereits erfahren haben, werde ich den Standort meines Coiffeurgeschäftes Haarscharf wechseln. Da sich das Care 4 you Kosmetik Institut vergrössert, ist für mich leider kein Platz mehr da.

Gerne werde ich Sie in Zukunft in den Räumlichkeiten des Coiffeur Piccolos bei Gaby Baumgartner selbständig unter Coiffeur Haarscharf, wie gewohnt, weiter bedienen.

Meine Öffnungszeiten bleiben gleich, Dienstag bis Samstagmittag geöffnet.

Am Montag und am Samstagnachmittag bleibt das Geschäft geschlossen.

Bis Samstag, 28. September, werde ich

an der Dorfstrasse 17 arbeiten. Ab Mittwoch, 2. Oktober, bin ich an der Grünmattenstrasse 5 wieder für meine Kundschaft da. (Dienstag, 1. Oktober, geschlossen, Patroziniumsfest.)

Ich möchte hiermit meiner Kundschaft für die Treue in den vergangenen Jahren ganz herzlich danken und wünsche mir, euch weiterhin begrüßen zu dürfen.

Corinne Schnider

Ich freue mich, Coiffeur Haarscharf Corinne Schnider, in meinen Räumlichkeiten des Coiffeur Piccolos ab 2. Oktober begrüßen zu dürfen und wünsche Corinne Schnider alles Gute und viel geschäftlichen Erfolg.

Gaby Baumgartner

Terminkalender September

01.	KAB	Ausflug	
02.	Samariterverein	Monatsübung	
02.	Waldorganisation Hinterland	Fusion / Neugründung	MZA
03.	Schule	Kneippen	
04.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
04.	Gewerbeverein	Stamm	
04.	Frauenverein	Kleider und Spielzeug Börse	
06.	Frauenverein	Ausflug	
06.	Feuerwehr	Gesamtübung	
06.	Gemeinde	Kartonsammlung	
07./08.	Männerriege	Reise	
08.	Pfarrei	Chlichenderfiir	PS
09.	Turnerinnen	Bowling in Willisau, beide Gruppen	
10.	CVP	Stamm	
11.	Frauenverein	Chenderstobe	PS
13.	JUMA	GV	
13.	GFA	Mittagstisch	
14.	LRG	Jungfrau-Marathon / Ämmelauf, Littau	
14.	Feuerwehr	Gesamtübung	
15.	Cityschränzer	Reise	
15.	Pfarrei	Betttag / Pfarreiwallfahrt	
17.	Frauenverein	Wortgottesfeier	
17.	Mütter- und Väterberatung	Beratungsnachmittag, 13.30 h, Ziegelhausmatte	
18.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
19.	Senioren	Grillplausch	
20.-22.	Gemeinde / Vereine	Kilbi	
21.	LRG	Willisauer-Lauf	
21.	Schützengesellschaft	Kilbivorschiessen	
21.	Outdoor-Fitness	Preisübergabe	
22.	Pfarrei	Erntedankgottesdienst	
22.	Gemeinde	Abstimmungen	
25.	Frauenverein	Chenderstobe	PS
28.-13.10.	Schule	Herbstferien	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

Dr. med. Hansruedi Portmann: Praxisstandortwechsel

Ab Montag, 23. September 2013, finden Sie die Praxis von Dr. med. Hansruedi Portmann an der **St. Urbanstr. 8, 6144 Zell**, Tel. 041 970 14 12; ab 23. September 2013 auch Tel. 041 989 70 70.

Bis am Mittwoch, 18. September 2013, wird die Praxis in Gettnau geöffnet sein.

Patroziniumsfest am Dienstag, 1. Oktober

Die Bevölkerung und die Gewerbebetriebe werden darauf hingewiesen, dass am **Dienstag, 1. Oktober**, das Patroziniumsfest (Hl. Theresia) gefeiert wird. Dieser Tag gilt als Feiertag im Sinne des Ruhetagsgesetzes.

Chlichenderfiir

Wir wollen Gott danken für die Früchte des Gartens und der Felder.

Zur Chlichenderfiir am **Sonntag, 8. September 2013, 10.00 Uhr** im Pfarrsaal, laden wir alle kleinen und grossen Interessierten zum Erntedankfest ein.